



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEINFORMATION

Seite 1 von 2

Fertigung von Hochvolt-Traktionsbatterien bei ŠKODA AUTO planmässig wieder angelaufen

- › Hochvolt-Traktionsbatterien aus dem Werk Mladá Boleslav kommen im SUPERB iV und in Fahrzeugen mit Plug-in-Hybridantrieb weiterer Konzernmarken zum Einsatz
- › Umfangreiche Hygienemassnahmen zum Schutz der Beschäftigten vor Ansteckung mit dem Corona-Virus am Arbeitsplatz

Mladá Boleslav / Cham, 7. Mai 2020 – Der Neustart der Fertigung bei ŠKODA AUTO nach der Corona-bedingten Produktionspause folgt einem genauen Fahrplan, der sich an den Prozessschritten und der Supply Chain orientiert. Am ŠKODA Stammsitz in Mladá Boleslav ist auch die Montage von Hochvolt-Traktionsbatterien für Plug-in-Hybridmodelle des Volkswagen Konzerns wie geplant wieder angelaufen. Oberste Priorität hatte dabei die strikte Einhaltung von mehr als 80 Massnahmen zum Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz. Mit ihnen beugt der Automobilhersteller Ansteckungen mit dem Corona-Virus in seinen Werken und Bürogebäuden bestmöglich vor.

Am Montag, den 27. April, hat ŠKODA AUTO die Produktion in seinen tschechischen Werken wieder aufgenommen. Im Stammwerk des Unternehmens lief auch die Fertigung von Hochvolt-Traktionsbatterien für Fahrzeuge mit Plug-in-Hybridantrieb wieder an. Um den bestmöglichen Gesundheitsschutz zu gewährleisten, sind die Mitarbeiter gehalten, die aktuell geltenden Verhaltensrichtlinien jederzeit zu befolgen.

Christian Bleiel, Leiter Komponentenfertigung von ŠKODA AUTO, erklärt: „Am Standort Mladá Boleslav produzieren wir Hochvolt-Traktionsbatterien für Fahrzeuge mit Plug-In-Hybridantrieb verschiedener Konzernmarken. In den letzten Wochen haben wir daher umfassende Vorbereitungen getroffen, um unter den aktuellen Bedingungen einen planmässigen Wiederanlauf sicherzustellen und von Beginn an die Fertigung der benötigten Stückzahl zu gewährleisten. Oberste Priorität hat dabei selbstverständlich jederzeit die Einhaltung der gebotenen Massnahmen zum bestmöglichen Gesundheitsschutz unserer Mitarbeiter.“

Die Batteriesysteme werden auf der Fertigungslinie montiert, getestet und vor dem Einbau aufgeladen. Im Stammwerk Mladá Boleslav sind rund 200 Beschäftigte am Produktionsprozess der Batterien beteiligt. ŠKODA plant, die bestehenden Fertigungskapazitäten noch dieses Jahr auszubauen. Bei der Herstellung unterstützen 13 KUKA-Roboter die menschlichen Kollegen und übernehmen mit einer maximalen Traglast von 210 bis 500 Kilogramm den Transport besonders schwerer oder sperriger Bauteile.

Die Hochvolt-Traktionsbatterien aus dem Werk in Mladá Boleslav kommen bereits seit September 2019 in Plug-in-Hybridmodellen der Konzernmarken ŠKODA, AUDI, SEAT und Volkswagen zum Einsatz, die auf dem Modularen Querbaukasten (MQB) basieren. Sie werden auch im ŠKODA SUPERB iV verbaut, der ebenfalls seit September 2019 im ŠKODA AUTO Werk Kvasiny vom Band rollt.



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEINFORMATION

Seite 2 von 2

Weitere Informationen:

Emanuel Steinbeck, PR ŠKODA
Tel. 056 463 98 07 / skoda.pr@amaq.ch
www.skoda.ch / www.skodapress.ch

Bilder zur Presseinformation:



Fertigung von Hochvolt-Traktionsbatterien ist bei ŠKODA AUTO planmässig wieder angelaufen

Die Batteriesysteme werden auf der Fertigungslinie montiert, getestet und vor dem Einbau aufgeladen. Im Stammwerk Mladá Boleslav sind rund 200 Beschäftigte am Produktionsprozess der Batterien beteiligt.

Quelle: ŠKODA AUTO



Fertigung von Hochvolt-Traktionsbatterien ist bei ŠKODA AUTO planmässig wieder angelaufen

Am ŠKODA Stammsitz in Mladá Boleslav ist auch die Montage von Hochvolt-Traktionsbatterien für Plug-in-Hybridmodelle des Volkswagen Konzerns wie geplant wieder angelaufen. Oberste Priorität hatte dabei die strikte Einhaltung von mehr als 80 Massnahmen zum Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz. Mit ihnen beugt der Automobilhersteller Ansteckungen mit dem Corona-Virus in seinen Werken und Bürogebäuden bestmöglich vor.

Quelle: ŠKODA AUTO

ŠKODA AUTO

- › feiert in diesem Jahr das 125-jährige Jubiläum seiner Gründung in den Pioniertagen des Automobils 1895 und ist damit eines der weltweit traditionsreichsten Automobilunternehmen.
- › bietet seinen Kunden aktuell neun Pkw-Modellreihen an: CITIGO, FABIA, RAPID, SCALA, OCTAVIA und SUPERB sowie KAMIQ, KAROQ und KODIAQ.
- › lieferte 2019 weltweit 1,24 Millionen Fahrzeuge an Kunden aus.
- › gehört seit 1991 zum Volkswagen Konzern, einem der global erfolgreichsten Automobilhersteller. ŠKODA AUTO fertigt und entwickelt selbständig im Konzernverbund neben Fahrzeugen auch Komponenten wie Motoren und Getriebe.
- › unterhält drei Standorte in Tschechien; fertigt in China, Russland, der Slowakei und Indien vornehmlich über Konzernpartnerschaften sowie in der Ukraine und Kasachstan mit lokalen Partnern.
- › beschäftigt rund 42.000 Mitarbeiter weltweit und ist in über 100 Märkten aktiv.
- › treibt im Rahmen der ŠKODA Strategie 2025 die Transformation vom Automobilhersteller zur „Simply Clever Company für beste Mobilitätslösungen“ voran.